

Aichach - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 5

31. Jänner 1864.

Bekanntmachung.

Vom

königlichen Bezirksamt Aichach.

An sämtliche Lokal-Schul-Inspektionen des
Amtsbezirkes.

Den Vollzug des Art. 2 des Gesetzes vom 10. November 1861,
die Ausbringung des Bedarfses für die deutschen Schulen betr.

Obgenannte Behörden werden beauftragt, binnen
längstens 14 Tagen ein Verzeichniß der ihnen unter-

stellten Schulen nach unten stehendem Formulare
anher vorzulegen, und hiebei die mit Rücksicht auf
Art. 2 des Gesetzes vom 10. November 1861, Gesetz-
blatt S. 199, allenfalls veranlaßten Anträge auf Er-
richtung neuer Lehrerstellen, ic. in der Rubrik Be-
merkung anzugeben.

Aichach, den 13. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.

Wimmer.

Ort, an dem sich die Schule befindet	Zahl der Schüler nach fünf- jährigem Durch- schnitte	Z a h l d e r		Der Schüler, welche über 1 Stunde zur Schule haben		Bemerkung und A n t r ä g e
		hiesfür aufgestellten Lehrer	jedem Lehrer zugesheilten Schüler nach fünfjährigem Durchschnitte	Zahl	Wohnort	

Bekanntmachung.

Vom kgl. Bezirksamt Aichach

an

sämtliche Gemeinde-Verwaltungen des Amts-
Bezirktes.

Den Anschlag öffentlicher Bekanntmachungen in den Ge-
meinden betr.

Jene Gemeindeverwaltungen, welche allenfalls

bereits Anschlagtafeln für öffentliche Bekanntmachungen
besitzen, haben solches umgehend anzuzeigen, und dabei
auch anzugeben, ob diese Tafeln mit verschließbaren
Drahtgittern versehen sind oder nicht.

Fehlanzeigen sind erlassen.

Aichach, den 21. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Foundationen im Kalenderjahre 1863 betr.

Im Kalenderjahre 1863 sind folgende Foundationen und Schenkungen zu den Stiftungen des vor-
maligen Landgerichtsbezirkes Nibach angefallen und genehmigt worden :

Nro.	Name, Stand und Wohnort des Stifters	Stiftungspflege	Datum des Genehmigungs- Rescriptes	Foundationen des				
				C u l t u s			Unter- richts	Wohlt- thätig- keit
				one- rirt	nicht oner.	nächster Zweck		
1	Vederer Jakob, Bäcker von Udelshausen	Pfarrkirche Kleinberg- hofen	12. Jänner 1863	fl. 150	fl. —	1 Jahrtag	fl. —	fl. —
2	Stocker Leonhard, Gütlers- sohn von Paar	Jillialkirche Paar	26. Jänner 1863	80	—	1 Jahrmesse mit Fibera	—	—
3	Schmidberger Thomas, Bauer von Edenhausen	Pfarrkirche Alindling	30. Jänner 1863	60	—	1 Jahrmesse	—	—
4	Mayer Thomas, Gütler von Petersdorf	Jillialkirche Petersdorf	30. Jänner 1863	60	—	1 Jahrmesse	—	—
5	Kirmair Faver, Austräger von Zahling	Pfarrkirche Zahling	30. Jänner 1863	100	—	1 Jahrtag	—	—
6	Gerrer Anton, Wirth von Heretschhausen	Pfarrkirche Herets- hausen	7. Februar 1863.	130	—	3 Jahrmeß.	—	—
7	Schrottl Maria, Bauers- witwe von Oberdorf	Pfarrkirche Tödtens- ried	14. März 1863	100	—	2 Jahrmeß.	--	—
8	Steidle Maria Anna, Güt- lerwitwe von Jgenhausen	Pfarrkirche Jgen- hausen	25. März 1863	50	—	1 Jahrmesse	—	—
9	Ringinger Johann Philipp, k. geistl. Rath und Pfarrer in Tödtensried	Pfarrkirche Tödtensried	25. März 1863	200	—	1 Jahrtag	--	—
10	Widoburger Cresc., Bäurin von Nibach	Pfarrkirche Randels- ried	28. März 1863	50	—	1 Jahrmesse mit Quartals- verkündigung	—	—
11	Schneller A. Maria, Wittwe von Obermauerbach	Pfarrkirche Ober- mauerbach	1. April 1863	333	—	4 Quatemb.: Messen	—	—
12	Strassmaier Andreas, Gütler von Mainbach	Unterrichtsstiftung Hollenbach	24. April 1863	—	—	—	600	—
13	Neumair Johanna, Austrags- Wittwe von Wollomoos	Pfarrkirche Klingen	27. April 1863	100	—	1 Jahrtag	—	—
14	Joder Johann, Weber von Eulzbach	Pfarrkirche Eulzbach	27. April 1863	100	—	2 Jahrmeß.	—	—
15	Rudlbüchler Theres, ledig von Handzell	Pfarrkirche Handzell	11. Mai 1863	50	—	1 Jahrmesse	—	—
16	Sonnenberger Johann, Aus- träger von Echhofen	Pfarrkirche Kleinberg- hofen	7. Juni 1863	70	—	1 Jahrmesse	—	--
17	Martin Georg, von Ran- delried	Jillialkirche Haag	12. Juli 1863	50	—	1 Jahrmesse	—	--
18	Kastner Philipp	Schul- u. Armenfond Thalhausen	14. August 1863	—	—	—	25	25
		Pfarrkirche daselbst	11. September 1863	135	—	1 Jahrtag	—	—
19	Steinbichler Elisabeth, von Handzell	Pfarrkirche Handzell	19. September 1863	50	—	1 Jahrmesse	—	--
20	Eine ungenannte Wohlthä- terin	Schulfond Eielenbach	6. Oktober 1863	—	—	—	25	—

21	Huber Jos., Austragschmied von Eielenbach	Armenfond Eielen- bach Pfarrkirche daselbst	17. August 1863 6. Oktober 1863	fl. —	fl. —	—	fl. —	fl. 50
22	Mayer Jakob, Weber von Igenhausen	Pfarrkirche Igen- hausen	6. Oktober 1863	50	—	BurVerschö- nerung der Altäre	—	—
23	Brugger Joseph, Bauer von Heretshausen	Wallfahrtskirche Ma- ria Birnbaum Pfarrkirche Herets- hausen	23. Oktober 1863 31. Oktober 1863	160 125	—	1 Jahrtag 1 Jahrtag	—	—
24	Rudlbüchler Josepha, von Zahling	Pfarrkirche Obergries- bach	5. November 1863	50	—	1 Jahrmesse	—	—
25	Wanner Franz, Gürtler von Eulzbach	Pfarrkirche Eulzbach	5. November 1863	100	—	2 Jahrmess.	—	—
26	Salzgeber Theres, Schuh- macherswitwe von Gun- deltsdorf	Pfarrkirche Gundels- dorf	18. November 1863	150	—	1 Jahrtag	—	—
27	Schuhmann Margaretha, Austrägerin von Schaff- hausen	Pfarrkirche Eielen- bach	24. Dezember 1863	100	—	1 Jahrmesse nebst Ge- denken	—	—

Nichach, den 19. Januar 1864.

Bekanntmachung.

Das kgl. Bezirksamt Nichach

an

sämmliche Lokalbehörden des Amtsbezirkes
Nichach.

Die Untersuchung der Maaße und Gewichte, insbesondere der
Waagen betr.

Die periodische Untersuchung der Maaße und Ge-
wichte ist eine besondere Aufgabe der Lokal-Polizei-
Behörden.

Wie man sich aber überzeugen mußte, wird diese
Visitation nicht nach Vorschrift vorgenommen.

Indem man daher die sämmlichen Lokalbehörden
wiederholt an die genaue Erfüllung ihrer deßfalligen
Pflichten erinnert, wird bemerkt, daß die deßfalligen
Verhandlungen in das vorgeschriebene Vormerkbuch
aufzunehmen sind und hiedurch die amtliche Thätig-
keit nachgewiesen werden muß, welche bei den Ge-
meinde-Visitationen genau controllirt werden wird.
Wahrgenommene Vernachlässigungen haben Ordnungs-
strafen zur Folge.

Uebrigens sind auch die Nichameister anzuweisen,
auf die Maaße und Gewichte gehörige Aufsicht zu
halten und insbesondere bezüglich der Untersuchung

der Waagen die Instruktion vom 21. August 1858
genau zu beobachten.

Nichach den 23. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt Nichach.
Wimmer.

Bekanntmachung.

Vom kgl. Bezirksamte Nichach
an die Magistrate und die sämmlichen Gemeinde-
Verwaltungen des Amtsbezirkes

Die Musikpatente für das Jahr 1864 können gegen
Erlage von 1 fl. 2 fr. Taxe nunmehr hierorts erholt
werden.

Dies ist den Betheiligten sofort zu eröffnen.

Nichach den 28. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.
Wimmer.

Kapital-Offert.

500 fl. Kapital sind bei der Pfarrkirchen-
Stiftung **Mindling** gegen sichere Hypothek
sogleich auszuleihen.

Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar heurigen Jahres
von Früh 9 Uhr an

versteigere ich im Pfarrhose zu Gallenbach
königlichen Landgerichtes Michach, gegen sofortige Baar-
bezahlung die zum Rücklasse des geistlichen Rathes
Herrn Martin Münch gehörigen Effecten.

Dieselben bestehen aus kleineren Dekonomiegeräth-
schaften, aus dem Futter- und Getreide-Vorrathe,
verschiedenen Meubeln, mehreren vollständigen Betten,
aus der Tisch-, Leib- und Bettwäsche, aus Sack- und
Stockuhren, silbernen Bestecken, der Kücheneinrichtung,
worunter sich ziemlich viel Zinngeschirr befindet, und

aus den Büchern meist theologischen Inhalts, von
denen ich

- 1) Die acla Sanctorum von Bollandi (Februar bis
Mai incl.) in 16 Folianten (zum Theile jedoch
mangelhaft),
- 2) Die theologia a Natali Alexandro,
- 3) Das Leben der Väter und Heiligen von Räß
und Weiß hervorhebe.

Zu dieser Versteigerung lade ich Kauflustige mit
dem Beifügen ein, daß die ersteigerten Gegenstände
alsbald nach der Versteigerung aus dem Pfarrhose
weggebracht werden müssen.

Michach den 26. Jänner 1864.

Gottlieb Radlkofer,
königl. Notar.

Michach den 23. Jänner.

Frucht- Sorten	Schrannenstand			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer E r l ö s		Die Preise sind			
	Ganzer Stand	Hievon verkauft	Rest	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	fr.	gefallen		gestiegen	
	Schäffel			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	221	221	—	17	32	17	10	16	40	3795	18	—	12	—	—
Korn	179	177	2	10	29	10	6	9	43	1786	48	—	21	—	—
Gerste	175	175	—	10	11	9	43	9	30	1715	16	—	—	—	—
Haber	183	183	—	7	8	6	43	6	16	1249	27	—	—	—	8
Summa	758	756	2							8546	49				

Fleisch per Pfund		fr.	pf.	Brod				Pfd.	Loth	Qu.	Zhl.	Mehl, pr. Dreißiger		fr.	hl.
Dachsenfleisch	gemästetes	15	2	Halbkreuzer-Semmel				—	2	2	2	Mundmehl oder Auszug		6	2
"	ungemästetes	14	2	Kreuzer-Semmel				—	5	1	—	Semmelmehl		5	2
Rohfleisch		13	—	Halbkreuzer-Röggel				—	4	—	—	Mittel- oder Roggenmehl		4	2
Rindfleisch		12	—	Kreuzer-Röggel				—	8	1	—	Nachmehl		3	2
Schweinefleisch		17	—	Halbbahen-Laib				—	26	2	—	Beutel- oder Brodmehl		3	—
Kalbfleisch		11	—	Bahen-Laib				1	20	—	—	1 Pfund Roggenbrod		2	2

Viktualienpreise für Friedberg und Lechhausen vom 30. Jänner bis 6. Februar.

Fleisch per Pfund		fr.	pf.	Brod				Pfd.	Loth	Qu.	Zhl.	Mehl per Viertel		
Dachsenfleisch	gemästetes	15	2	Mundsemmel				—	4	—	—	Feines Mundmehl		
Rohfleisch		13	—	Kreuzer-Semmel				—	5	—	—	Semmelmehl		
Rindfleisch		12	—	Kreuzer-Röggel				—	7	3	—	Waizenmehl		
Schweinefleisch		17	—	Zweifkreuzer-Röggel				—	15	2	—	Geringeres Waizenmehl		
Schafffleisch		9	—	Bahen-Laib				1	18	—	—	Nachmehl		
Kalbfleisch		12	—	Achtkreuzer-Laib				3	4	—	—	Roggenmehl		

Ein Pfund Waizenbrod kostet 6 fr. — pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 2 pf.

Friedberg, vom 28. Jän. Waizen 17 fl. 37 fr., Korn 10 fl. 2 fr., Gerste 8 fl. 49 fr. Feesen 6 fl. 54 fr.
Haber 6 fl. 14 fr.

Schrobenhausen, v. 21. Jän. Weizen 16 fl. 48 fr. Korn 10 fl. 27 fr. Gerste 9 fl. 51 fr. Haber 6 fl. 28 fr.

Bekanntmachung.

An den Stadtmagistrat Friedberg und sämtliche Landgemeinde-Verwaltungen.

Die Einreichung von Berufungsschriften in Gewerbsconzeptions-
sachen betr.

Obige Behörden werden auf das Regierungsausschreiben vom 12. Jänner 1864 (Kreisamtsblatt S. 79) bez. Betreffes zur eigenen Beachtung und mit dem Auftrage hingewiesen, in den Gemeinden jetzt und in periodischen Zwischenräumen wiederholt auf geeignete Weise bekannt zu geben, daß Berufungsschriften gegen unterbehördliche Beschlüsse in Gewerbsconzeptionsachen nicht unmittelbar bei der k. Regierung eingereicht werden dürfen, sondern gemäß §. 52 Abschnitt 2 der Gewerbeordnung vom 21. April 1862 bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen von Eröffnung des Beschlusses an bei der beschlußfassenden Behörde (k. Bezirksamtes Friedberg, beziehungsweise Stadtmagistrat Friedberg) angebracht werden müssen.

Friedberg, den 21. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.

Widder.

Gresbek.

Bekanntmachung.

An sämtliche Lokalpolizeibehörden des Amtsbezirktes Friedberg.

Den Anschlag öffentlicher Bekanntmachungen in den Gemeinden, insbesondere bei Gewerbsconzeptionsachen betr.

Sämmtliche Gemeindebehörden werden auf das in rubr. Betreffes unterm 10. I. Mts. (Kreisamtsblatt S. 61) ergangene Regierungsausschreiben zur genauesten Beachtung und mit dem Auftrage hingewiesen, daß in allen jenen Gemeinden, in welchen die vorgeschriebenen Anschlagstafeln noch fehlen, hölzerne, mit

dauerhaften und verschließbaren Drahtgittern versehene Anschlagstafeln auf Kosten der Gemeinde unverzüglich herzustellen und dieselben an den nach Maßgabe obiger Ausschreibung bestimmten passenden Plätze anzubringen sind.

Was die Behandlung der Unfälsigmachungs-, Verehelichungs-, Gewerbsconzeptions- und Lizenzgesuche von Seite der Lokalbehörden betrifft, so werden dieselben auf das ihnen im vorigen Jahre zur Anschaffung dringendst empfohlene Formularienbuch zur Beachtung aufmerksam gemacht.

Endlich werden die Lokalbehörden wiederholt erinnert, daß nach den in dem Regierungsausschreiben vom 7. Jänner 1863 (Kreisamtsblatt S. 56) enthaltenen Vorschriften über die Berechnung der Fristen und Termine und Gewerbsachen der öffentliche Anschlag eines Gewerbsconzeptionsgesuches nicht schon am 14., sondern erst am 15. Tage oder, wenn der 14. Tag auf einen Feiertag fällt, und daher der Anschlagstermin, erst am nächsten Werkstage endet, erst an dem diesem folgenden Tage von der Anschlagstafel herabgenommen werden dürfe, sowie daß dieselben jedesmal auf der Bestätigung dieser Abnahme, sowie auf jene des Tages des geschehenen Anschlages durch den Gemeindevorsteher oder durch den verpflichteten Gemeinbediener genauestens zu achten haben.

Friedberg, den 17. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.

d. i.

G r e s b e k, Assessor.

Stellvertreter.

Bekanntmachung.

An den Stadt-Magistrat Friedberg und sämtliche Landgemeindevverwaltungen.

Den Preis des Augsburger Bieres betr.

Dem Vernehmen nach sollen noch einige Wirthe

des Amtsbezirkles das Augsburg'sche Bier um den Augsbu-
rger Biersatz verleiht geben.

Unter Hinweisung auf das diesseitige Ausschrei-
ben vom 26. November 1863 (Wochenblatt 1864)
Nr. 1, S. 1 und 2) dann Regierungsausschreiben v.
16. Jänner 1864 (Kreisamtsblatt 1864, S. 100) wer-
den sämtliche Ortspolizeibehörden beauftragt, diesen
Mißstand sofort abzustellen und die etwa entgegen-
handelnden Wirthe behufs der Veranlassung der Strafe-
einschreitung sofort anher anzuzeigen.

Friedberg, den 25. Jänner 1864.

Königliches Bezirksamt.

Widder.

Gresbek.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, anmit ergebenst zur
Anzeige zu bringen, daß ihm von hoher königlicher Re-
gierung von Oberbayern eine

Bader's-Concession

in der Stadt **Nichach** gnädigst ertheilt worden sei,
und empfiehlt sich demnach sowohl den verehrlichen Ein-
wohnern von **Nichach** als einem werthen auswärtigen
Publikum in allen ihm gesetzlich zustehenden Bader-Ver-
richtungen bestens.

Nichach, am 26. Januar 1864.

Johann Fuchsberger, approb. Bader,

im Weber Widmann'schen Hause unweit der Apotheke.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit sein reichhaltiges
Lager und größtentheils selbst gefertigte

Musik-Instrumente

jeder Art, als: Blech-, Holz- und Saiten-Instrumente,
sowie alle Sorten Instrumentalsaiten bestens zu em-
pfehlen. Da mir vom hohen Stadt-Magistrate dahier
auch die Lizenz zur Verfertigung musikalischer Instru-
mente ertheilt wurde, so habe ich dadurch mein Geschäft
bedeutend vergrößert, und bin im Stande gesetzt, jede
Bestellung nach Wunsch zu effectuiren. Auch werde ich
nebst Garantie stets die billigsten Preise stellen, und

werden alle vorkommenden Reparaturen bestens gefertigt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Augsburg, im Januar 1864.

Instrumentenhandlung und Fabrication.

A. Echerlein,

Göggingerthorplatz B. 194.

Versteigerung.

Mittwoch den 5. Februar 1864

versteigert die Unterzeichnete auf dem **Oberbuchhof**
Morgens 8 Uhr im öffentlichen Aufstriche:

1 Sprungstier,

21 Rube,

4 Kälber,

1 Gaisbock,

10 Ochsen,

113 Schafe und mehrere Lämmer,

18 Schweine,

Verschiedenes Geflügel,

3 Bienenstöcke,

Heu-, Grumet- und Strohvorräthe,

Baumannesfahrnisse,

Hauserathschaften,

Betten und Küchengerathschaften.

Bei Verkauf von Heu-, Grumet- und Strohver-
räthen wird die Genehmigung vorbehalten.

Haslangreit, den 25. Januar 1864.

Gräfl. v. Maldeghem'sche Rentenverwaltung
Haslangreit.

Bei **M. Eichleiter** in Augsburg (am
Predigerberge) und in der Buchdruckerei in
Friedberg sind zu haben:

Urlisten für Geschworne.

Einquartirungslisten.

Register über die in der Gemeinde befindlichen
Kostfinder.

Fremdenbücher.

Ein- und Auslauf-Journal.

Verzeichniß für Gemeinde-Beschlüsse.

U r w a h l l i s t e n.